

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Wirtschaftsplan 2015

Dessau-Roßlau, 11. November 2015

.....
André Bucker
Generalintendant

.....
Friedrich Meyer
Verwaltungsdirektor

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbericht/ Allgemeine Situation
2. Feststellung
3. Erfolgsplan
 - 3.1 Erläuterungen
 - 3.2 Erfolgsplan 2015 bis 2018 – Gewinn- und Verlustrechnung
 - 3.3 Finanzplan 2014 bis 2018 – Erfolgsplan
4. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015
5. Finanzplan 2014 bis 2018 – Vermögensplan
6. Investitionen 2014 – 2018
7. Stellenübersicht

1. Vorbericht / Allgemeine Situation

Das Anhaltische Theater bildet mit den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater, Puppentheater und Philharmonie ein wichtiges Zentrum für Kunst, Kultur, kulturelle Bildung sowie soziale Begegnung und Reflexion für die Bewohner der Stadt Dessau-Roßlau und der Region Anhalt. Als Bestandteil der kommunalen Aufgaben innerhalb der Gesellschaft verbindet das Theater dabei hohes künstlerisches Selbstverständnis mit der Zielstellung der Publikumsbildung und -bindung.

Seit der Spielzeit 2009/2010 erfährt das Haus unter der Intendanz von André Bückner eine, an den verschiedenen zeitgenössischen künstlerischen Strömungen ausgerichtete Neuorientierung. In diesem Prozeß stärken die einzelnen Sparten einerseits ihr Profil und andererseits gibt es eine intensive spartenübergreifende Zusammenarbeit, die in gemeinsame Projekte mündet. Auch im Bereich der theaterpädagogischen Vermittlung sowie im Marketing führt diese Zusammenarbeit zu neuen Chancen.

Die künstlerischen und wirtschaftlichen Erfolge haben nicht dazu geführt, daß die Intendanz über die Spielzeit 2014/2015 hinaus verlängert wird. Ab der Spielzeit 2015/2016 wird es am Anhaltischen Theater eine neue künstlerische Leitung geben, die die aufgrund der Mittelkürzungen notwendigen inhaltlichen und organisatorischen Veränderungen plant und umsetzt.

Mit dem Theatervertrag zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und dem Land Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2014 bis 2018 hat das Anhaltische Theater die Perspektive, alle Sparten erhalten zu können. Dabei stehen ab 2016 noch halb so viel finanzielle Mittel für die Produktionen zur Verfügung wie bisher. Und in allen Bereichen des Hauses müssen bis 2018 insgesamt fünfzig Stellen auf sozial verträgliche Weise eingespart werden. Die Möglichkeiten und entsprechenden Vorgaben dazu sind im Sanierungs- und Strukturkonzept der Stadt Dessau-Roßlau für das Anhaltische Theater als Anhang dem Theatervertrag beigelegt und in einer Rahmenvereinbarung zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und den Gewerkschaften festgehalten.

Wie der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt bei der letzten Intendantenkonferenz im Oktober 2014 erläuterte, stehen die Theater mit ihrer Arbeit einer zunehmenden Skepsis bei vielen Abgeordneten des Landtages gegenüber. Die dort geführte Kosten – Nutzen – Debatte führe zusammen mit den Anmerkungen des letzten Berichtes des Landesrechnungshofes auch dazu, daß die Kennzahlen, die in den Theaterverträgen festgehalten sind, einerseits erweitert werden und andererseits einen größeren Ausschlag bei der zukünftigen Verlängerung der Theaterverträge geben sollen.

Daraus kann abgeleitet werden, daß es zukünftig eine wichtige Aufgabe des Anhaltischen Theaters sein wird, mit all seinen Arbeiten neben einer guten Publikumsresonanz für künstlerisch hervorragende Qualität auch für eine gute Resonanz im politischen Raum zu sorgen und sich für die politische Anerkennung der Bedeutung von Stadttheater-Arbeit einzusetzen.

2. Feststellung

Erfolgsplan

Beträge in Euro	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Erträge	20.359.780	20.908.100	20.064.000
darunter: Zuschüsse Stadt/Land	16.127.900	16.720.000	15.979.400
Aufwendungen	20.154.188	21.038.100	20.194.000
<u>Jahresgewinn/Jahresverlust</u>	205.592	-130.000	-130.000

Vermögensplan

Beträge in Euro	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Einnahmen	2.649.059	2.690.000	2.675.000
Ausgaben	2.332.091	2.690.000	2.675.000

Verpflichtungsermächtigung

Benötigter Kassenkreditrahmen bei eventuell auftretenden Liquiditätsproblemen 2.000 TEUR

Der Jahresverlust im Plan rührt aus den Abschreibungen „Altes Theater“ – 130 TEUR (nach Überschreibung an das Anhaltische Theater Dessau durch die Stadt Dessau-Roßlau, ohne Bildung von Sonderposten). Diese Abschreibung wird, wie auch in den vergangenen Jahren gegen die zweckgebundene Rücklage „Altes Theater“ aufgelöst.

3. Erfolgsplan

3.1 Erläuterungen

- Erträge

Der geplante Gesamt-Ertrag 2015 verringert sich gegenüber dem Ist 2013 um 296 TEUR und gegenüber dem Plan 2014 um 844 TEUR.

a) Umsatzerlöse

Für 2015 weist der Planansatz der Umsatzerlöse durch Karten- und Gastspielverkäufe gegenüber dem Ist 2013 eine Verringerung um 104 TEUR aus. Die Reduktion liegt im Wesentlichen an den nicht wie in 2013 planbaren Umsätzen bei Gastspielen des ATD, denn auch Kommunen, die bisher das ATD zu ertragreichen Gastspielen eingeladen haben, (Winterthur, Schweiz) haben Mittel für das Theater gekürzt. Zum Teil ausgeglichen werden diese Einbußen durch steigende Umsätze bei Zu-Gast Vorstellungen. Auch der Plan für die Kartenerlöse im Großen Haus ist wegen der sich abzeichnenden Mehreinnahmen bei den beiden Zyklen „Ring des Nibelungen“ gegenüber 2013 um ca. 100 TEUR höher angesetzt. Berücksichtigt ist dabei jedoch auch, daß aufgrund der geringeren Mittel für die künstlerische Produktion und der damit sinkenden Anzahl von Neuproduktionen mit einem Rückgang der Einnahmen gerechnet werden muß.

Der Ansatz der Umsatzerlöse aus Förderung der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt ist auf der Grundlage des Theatervertrages 2014-2018 zwischen Stadt und Land vorgenommen. Er beinhaltet eine Verringerung gegenüber dem Vorjahresplan um 740 TEUR.

b) aktivierte Eigenleistung

Die Höhe des Betrages der in 2015 geplanten Aktivierung von Eigenleistungen verringert sich gegenüber der Planung für 2014 um 165 TEUR. Die verringerte Anzahl der Neuproduktionen und die aus der Not geborene Produktion von Stücken ohne oder nur mit sehr geringem Produktionsbudget führen dazu, daß entsprechende weniger Eigenleistung aktiviert werden kann.

c) sonstige betriebliche Erträge

Der Planansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 23 TEUR und ist auf die geringere Auflösung von Sonderposten zurückzuführen.

- Aufwendungen

Der für 2014 geplante Gesamtaufwand verringert sich gegenüber dem Plan 2014 um 844 TEUR, gegenüber dem IST 2013 erhöht er sich um 40 TEUR.

- d) Materialaufwand

Der Gesamt-Materialaufwand sinkt gegenüber dem IST 2013 um 365 TEUR und gegenüber dem Vorjahresplan um 36 TEUR.

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sinkt gegenüber dem Plan 2014 um 13 TEUR und der Aufwand für bezogene Leistungen sinkt um 50 TEUR. Hier müssen aufgrund der Sparvorgaben weitere Kosten z.B. für Materialien, Programmhefte und Fremdleistungen für den Dekorationsbau sowie für Tantiemen und Spielbetrieb bezogene Mieten eingespart werden.

Bei den Aufwendungen für Honorare selbständiger Künstler werden gegenüber dem Ist 2013 216 TEUR eingespart, gegenüber dem Plan 2014 steigt der Plan um 26 TEUR. Für das voraussichtliche IST 2014 ist bereits erkennbar, daß aufgrund von mehreren vorzeitigen Vertragsauflösungen vor allem im Bereich des künstlerischen Personals zur Umsetzung der geplanten Produktionen ein erhöhter Gästebedarf entstanden ist. Diese Entwicklung wird sich sehr wahrscheinlich 2015 fortsetzen. Zusammen mit dem drittmittelfinanzierten Gästebudget für den „Ring des Nibelungen“ ergibt sich ein Mehrbedarf im Jahr 2015, in der Position 5.c gegenüber dem Plan ab 2016 von 110 TEUR. (vgl. S. 6 - Ausblick 2016 bis 2018 und Vergleich zum Sanierungs- und Strukturkonzept der Stadt Dessau-Roßlau für das Anhaltische Theater)

- e) Personalaufwand

Der Personalaufwand reduziert sich trotz der eingeplanten Tarifierhöhungen (2,4% ab März 2015) gegenüber dem Vorjahresplan um 478 TEUR. Hier wirken sich die Reduzierung der Personalstellen und Einsparungen im Bereich der abhängig beschäftigten Gäste aus. Gleichzeitig mußten aufgrund des Mindestlohns für Abenddienst und sonstige Aushilfen 32 TEUR mehr eingeplant werden.

- f) Aufwand durch Abschreibungen

Der Aufwand durch Abschreibungen sinkt gegenüber dem Plan 2014 um 290 TEUR. Einerseits liegt das an der geringeren Investitionsförderung, die zu weniger Investitionen geführt hat und sich damit weniger Aufwand durch Abschreibungen von Investitionen errechnet. Andererseits konnte in den Vorjahren die Aktivierung von Eigenleistungen reduziert werden mit dem Resultat, daß sich der Aufwand durch Abschreibungen für Inszenierungen in den Folgejahren reduziert.

- g) sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Aufwand durch sonstige betriebliche Aufwendungen verringert sich durch sehr sparsame Planung der sonstigen Sachkosten gegenüber dem Plan 2014 um 39 TEUR.

- Ausblick 2016 bis 2018 und Vergleich zum Sanierungs- und Strukturkonzept der Stadt Dessau-Roßlau für das Anhaltische Theater

1. Umsatzerlöse/ sonstige betriebliche Erträge

Innerhalb der Umsatzerlöse ist die Förderung bis 2018 durch die Stadt Dessau-Roßlau und das Land Sachsen-Anhalt im Theatervertrag vorgegeben. Für das Jahr 2019 ist schon in den Protokollnotizen zum Theatervertrag darauf hingewiesen daß die Stadt Dessau-Roßlau von einem Eckwerterhöhenden Mehrbedarf in Höhe von ca. 0,5 Mio. Euro ohne die Berücksichtigung der in der neuen Förderperiode ggf. wieder gewährten Dynamisierung des Vertrages ausgeht.

Als Einnahmen sind im Sanierungs- und Strukturkonzept (SSK) für das Jahr 2015 2,0 Mio. Euro geplant, ab 2016 sind es 2,1 Mio. Euro und ab 2018 2,2 Mio. Euro. Diese sogenannten Eigeneinnahmen sind im Wirtschaftsplan den Positionen 1.a) Umsatzerlöse aus Vorstellungen und 4. sonst. betriebl. Erträge zugeordnet. Wobei in der Position 4. die Auflösung von Sonderposten den weitaus größeren Teil ausmacht. Ab dem Jahr 2016 kann der Ansatz der Eigeneinnahmen nur nach erfolgreicher Umstellung auf ein neues künstlerisches Betriebskonzept erreicht werden.

Im Wirtschaftsplan 2015 betragen die Eigeneinnahmen (ohne Auflösung von Sonderposten) insgesamt 2,17 Mio. Euro. D.h. hier sind 170 TEUR mehr eingeplant, als das SSK vorsieht. Diese Mehreinnahmen werden durch die Drittmittel für den Ring des Nibelungen und durch die überdurchschnittlichen Eintrittseinnahmen der beiden Ring-Zyklen erzielt und sind zur Gegenfinanzierung der erhöhten Aufwendungen für diese Vorstellungen notwendig.

In der Vorplanung 2016 bis 2018 sind im Wirtschaftsplan für 2016 und 2017 2,11 Mio. Euro und 2018 2,2 Mio. Euro Eigeneinnahmen unter 1.a) und 4. eingeplant.

2. aktivierte Eigenleistung

Die aktivierten Eigenleistungen sind wie auch die Abschreibungen im SSK nicht berücksichtigt. Sie haben keine Auswirkungen auf die Liquidität des Theaters. In der Vorplanung 2016 bis 2018 sind sie entsprechend der Reduktion der finanziellen Mittel für Ausstattungen und der notwendigen Reduzierung von Personalstellen um 265 TEUR geringer eingeplant als 2014.

3. Materialaufwand

Der Materialaufwand in der Vorplanung 2016 bis 2018 ist entsprechend dem SSK geplant. Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ab 2016 gibt es einen Anstieg gegenüber 2015 um 30 TEUR. Hier sind für Gastspiele und Zu-Gast Veranstaltungen mehr Mittel eingeplant. Hintergrund dafür ist, daß es zum Erreichen der Einnahmeziele wahrscheinlich notwendig wird, dafür mehr Mittel aufzuwenden.

Die Mittel für selbständige Gäste sinken ab 2016 auf 420 TEUR. Das Gesamtbudget für die künstlerischen Gäste (incl. Reise- und Übernachtungskosten und ggf. Arbeitgeberanteilen bei abhängig beschäftigten Gästen) beträgt ab 2016 ca. 620 TEUR jährlich. In der GuV – Übersicht befinden sich diese Budgets in drei verschiedenen Punkten. Neben Punkt 5c – selbständige Künstler befinden sich Budgets für die abhängig beschäftigten Gäste in Punkt 6 – Personal, und in Punkt 8 – sonst. Aufwendungen befinden sich die Reise- und Übernachtungskosten.

Für den zweiten Teil des Jahres 2015 sind insgesamt ca. 320 TEUR (also gut 50% des Jahresbudgets von 2016) für die künstlerischen Gäste vorgesehen. Lässt man die geplanten Aufwendungen für künstlerische Gäste für die Ring-Produktion und die zwei Zyklen von „Der Ring des Nibelungen“ unberücksichtigt, stehen für die erste Hälfte des Jahres 2015 ebenfalls 320 TEUR für künstlerische Gäste zur Verfügung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind im Gegensatz zum SSK auch alle Aufwendungen für abhängig beschäftigten Gäste und Aushilfen geplant. (Im SSK waren diese dem Sachaufwand zugeordnet.) Für die Vorplanung 2016 bis 2018 wurde der Personalaufwand gemäß den im SSK vorgesehenen Mitarbeiterzahlen errechnet. Hinzu kommt für jedes Jahr noch der Betrag, der gemäß Theatervertrag gemeinsam von der Stadt Dessau-Roßlau und dem Land Sachsen-Anhalt für Tarifaufwüchse gewährt wird (Dynamisierung – ca. 1,5%).

5. Aufwand durch Abschreibungen

Die Abschreibungen sind wie auch die aktivierten Eigenleistungen im SSK nicht berücksichtigt. Sie haben keine Auswirkungen auf die Liquidität des Theaters. In der Vorplanung 2016 bis 2018 sind sie entsprechend der verringerten aktivierten Eigenleistungen und dem gesunkenen Investitionsvolumen mit 330 bzw. 360 TEUR weniger als 2014 eingeplant.

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ab 2016 gemäß SSK geplant. Die Reduzierung der Summe gegenüber der Vorjahresplanung erfordert Einsparungen in allen Positionen in dieser Aufwandsgruppe.

3.2 Erfolgsplan 2015 bis 2018 – Gewinn- und Verlustrechnung

							Vergleich	Vergleich
Beträge in Euro	Ist 31.12.2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 15 - IST 13	Plan 15 - Plan 14
1. Umsatzerlöse	18.191.863	18.595.500	17.939.400	17.429.400	17.389.400	17.389.400	-252.463	-656.100
a) Umsatzerlöse aus Vorstellungen	2.063.963	1.875.500	1.960.000	1.940.000	1.950.000	2.040.000	-103.963	84.500
b) Förderung	16.127.900	16.720.000	15.979.400	15.489.400	15.439.400	15.349.400	-148.500	-740.600
2. Erhöhung oder Verminderung Bestand	0	0	0	0	0	0	0	0
3. aktivierte Eigenleistungen	826.258	1.165.000	1.000.000	900.000	900.000	900.000	173.742	-165.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.340.985	1.147.100	1.124.600	1.050.700	1.050.600	1.050.600	-216.385	-22.500
5. Materialaufwand gesamt	1.873.108	1.544.500	1.508.200	1.428.500	1.428.500	1.428.500	-364.908	-36.300
a) Aufwendungen f. R, H, B u. f. bez. Waren	136.039	90.500	77.500	77.500	77.500	77.500	-58.539	-13.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	990.806	950.400	900.700	931.000	931.000	931.000	-90.106	-49.700
c) Aufwendungen für selbständige Künstler	746.262	503.600	530.000	420.000	420.000	420.000	-216.262	26.400
6. Personalaufwand gesamt	14.730.126	16.013.600	15.535.400	15.071.600	15.061.500	15.054.500	805.274	-478.200
a) Löhne und Gehälter	11.945.140	12.977.000	12.584.400	12.207.300	12.199.200	12.193.600	639.260	-392.600
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.784.987	3.036.600	2.951.000	2.864.300	2.862.300	2.860.900	166.013	-85.600
7. Abschreibungen	2.441.951	2.390.000	2.100.000	2.060.000	2.030.000	2.030.000	-341.951	-290.000
a) AFA Inszenierungen	1.320.524	1.380.000	1.100.000	1.080.000	1.050.000	1.050.000	-220.524	-280.000
b) AFA Altes Theater (AT)	129.842	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000	158	0
c) AFA sonst. Investitionen	991.585	880.000	870.000	850.000	850.000	850.000	-121.585	-10.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.105.647	1.084.000	1.044.700	950.000	950.000	957.000	-60.947	-39.300
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	675	500	0	0	0	0	-675	-500
12. Abschreibungen Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.111	3.300	3.000	0	0	0	1.889	-300
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	207.837	-127.300	-127.300	-130.000	-130.000	-130.000	-335.137	0
15. Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0
16. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
17. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	0
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0
19. Sonstige Steuern	2.245	2.700	2.700	0	0	0	455	0
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	205.592	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-335.592	0
Aufwand	20.154.188	21.038.100	20.194.000	19.510.100	19.470.000	19.470.000	39.812	-844.100
Ertrag ohne Förderung	4.231.880	4.188.100	4.084.600	3.890.700	3.900.600	3.990.600	-147.280	-103.500
Förderung (Land, Stadt)	16.127.900	16.720.000	15.979.400	15.489.400	15.439.400	15.349.400	-148.500	-740.600
Ergebnis	205.592	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-335.592	0
AFA Altes Theater	129.842	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000		
bereinigtes Ergebnis	335.434	0	0	0	0	0		

3.3 Finanzplan 2014 bis 2018 – Erfolgsplan

Beträge in Euro		2014	2015	2016	2017	2018
1.	Eigene Erlöse	4.188.100	4.084.600	3.890.700	3.900.600	3.990.600
2.	Zuschuß Erfolgsplan	16.720.000	15.979.400	15.489.400	15.439.400	15.349.400
2.1.	dav.: Stadt	9.720.000	9.520.000	9.270.000	9.240.000	9.190.000
	- Grundbetrag (Projektförderung)	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000	8.000.000
	- Strukturanpassung	1.500.000	1.036.900	686.800	557.000	409.400
	- Dynamisierung		213.100	323.200	433.000	540.600
	- Zuschuss Tarifabschluss 2014/2015	220.000	270.000	260.000	250.000	240.000
2.2.	dav.: Land	7.000.000	6.459.400	6.219.400	6.199.400	6.159.400
	- Grundbetrag (Projektförderung)	5.500.000	5.209.400	5.209.400	5.209.400	5.209.400
	- Strukturanpassung	1.500.000	1.036.900	686.800	557.000	409.400
	- Dynamisierung		213.100	323.200	433.000	540.600
Summe Erträge Erfolgsplan		20.908.100	20.064.000	19.380.100	19.340.000	19.340.000
1.	Personalausgaben	16.013.600	15.535.400	15.071.600	15.061.500	15.054.500
2.	Sachausgaben	5.024.500	4.658.600	4.438.500	4.408.500	4.415.500
Summe Aufwand Erfolgsplan		21.038.100	20.194.000	19.510.100	19.470.000	19.470.000
Ergebnis		-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
Entnahme aus Kapitalrücklage (Altes Theater)		130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Ergebnis nach Rücklagenentnahme		0	0	0	0	0
Ergebnis kumulativ		-362.732	-362.732	-362.732	-362.732	-362.732

4. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2015

<u>Finanzierungsmittel (Einnahmen)</u>		2015	
lfd.Nr.	Bezeichnung	.- EUR -	Erläuterung
1.	Zuführung zum Stammkapital		
2.	Zuführungen zu Rücklagen abzgl. Entnahmen		
3.	Jahresgewinn		
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzgl. Entnahmen		
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	575.000	
5.1.	davon: Stadt	500.000	
5.2.	davon: Land		
5.3.	davon: EU	75.000	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge		
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen		
8.	Kredite		
	a) vom Aufgabenträger		
	b) von Dritten		
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.100.000	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten		
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren		
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	2.675.000	

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Beträge in Euro

lfd.Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben Wirtschaftsjahr 2015	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt	
1.	Investitionen gesamt	575.000				
1.1.	Rekonstruktionen	440.000				
	a) Rekonstruktionen am Gebäude	150.000				
	b) Rekonstruktionen v. bühnentechn. u. theaterspezifischen Anlagen	215.000				
	c) Rekonstruktionen an haustechn. und Gebäudeausrüstungen	75.000				
1.2.	Ausrüstungen	135.000				
2.	Inszenierungskosten für Neuinszenierungen	1.060.000				
3.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlage und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
4.	Rückzahlung von Stammkapital					
5.	Entnahme aus Rücklagen					
6.	Jahresverlust	130.000				
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	910.000				
9.	Entnahme langfristige Rückstellungen					
10.	Tilgung von Krediten					
11.	Gewährung von Krediten					
	a) an die Gemeinde					
	b) an Dritte					
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0				
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	2.675.000				

5. Finanzplan 2014 bis 2018 – Vermögensplan

Einnahmen

Beträge in Euro

lfd.Nr.	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018
1.	Zuschuß Vermögensplan	300.000	575.000	560.000	860.000	1.400.000
1.1.	Stadt	300.000	500.000	500.000	500.000	500.000
1.2.	Land	0	0	0	0	0
1.3.	EU	0	75.000	60.000	360.000	900.000
2.	Abschreibungen	2.390.000	2.100.000	2.060.000	2.030.000	2.030.000
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
Summe Einnahmen Vermögensplan		2.690.000	2.675.000	2.620.000	2.890.000	3.430.000

Ausgaben

5.	Investitionen	300.000	575.000	560.000	860.000	1.400.000
6.	Inszen.-kosten f. Neuinszenierungen	1.301.000	1.060.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	959.000	910.000	880.000	850.000	850.000
8.	Jahresverlust	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
Summe Ausgaben Vermögensplan		2.690.000	2.675.000	2.620.000	2.890.000	3.430.000

7. Investitionen 2014 – 2018

Beträge in Euro		2014	2015			2016			2017			2018		
lfd. Nr.	Bezeichnung			davon Investmittel Theater	davon Fördermittel EU		davon Investmittel Theater	davon Fördermittel EU		davon Investmittel Theater	davon Fördermittel EU		davon Investmittel Theater	davon Fördermittel EU
1.	Investitionen	300.000	575.000	500.000	75.000	560.000	500.000	60.000	860.000	500.000	360.000	1.400.000	500.000	900.000
1.1	Rekonstruktionen	109.000	440.000	365.000	75.000	407.000	347.000	60.000	720.000	360.000	360.000	1.250.000	350.000	900.000
a)	Rekonstruktionen am Gebäude	0	150.000	150.000	0	225.000	217.500	7.500	350.000	87.500	262.500	1.120.000	280.000	840.000
b)	Rekonstruktionen von bühnentechnischen und theaterspezifischen Anlagen	79.000	215.000	177.500	37.500	117.000	94.500	22.500	300.000	247.500	52.500	130.000	70.000	60.000
c)	Rekonstruktionen von haustechnischen Anlagen und Einrichtungen	30.000	75.000	37.500	37.500	65.000	35.000	30.000	70.000	25.000	45.000	0	0	0
1.2	Ausrüstungen	191.000	135.000	135.000	0	153.000	153.000	0	140.000	140.000	0	150.000	150.000	0
	Ton und Beleuchtungstechnik	65.000	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0	30.000	30.000	0	15.000	15.000	0
	Maschinen und Inventar	41.000	25.000	25.000	0	48.000	48.000	0	25.000	25.000	0	30.000	30.000	0
	Bühnenausrüstungen	25.000	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	15.000	15.000	0	20.000	20.000	0
	Computertechnik und Software	40.000	55.000	55.000	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0	65.000	65.000	0
	GWG	20.000	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0

Erläuterungen

Im Investitionsprogramm 2014 – 2018 sind Mittel für die dringend gebotenen Erneuerungen in den Bereichen Bühnentechnik, Haustechnik, Tontechnik, Beleuchtung; Maschinen, EDV-Technik und Lizenzen eingeplant. Für das Jahr 2015 sind hier im Bereich Rekonstruktionen insbesondere zu nennen die Erneuerung der Treppe des Hauptportals 1. BA, die Aufarbeitung der Zuschauerbestuhlung, Umbau Obermaschinen (die Computertechnik hat immer eine begrenzte Lebensdauer), Hebezeug rechte Seitenbühne (Personal- und/oder Zeitersparnis für technische Aufbauten) und Erneuerung des Beleuchtungsstellwerkes (24 Jahre alt).

Die Planung bis 2018 (bzw. 2020) geht davon aus, daß das Anhaltische Theater Dessau Fördermittel der EU für Projekte zur energetischen Sanierung 2014 – 2020 erhält, die der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt angekündigt hat. Sollte das Theater 2015 keine EU-Fördermittel erhalten beträgt die Gesamtsumme für Investitionen 2015 nur 500 TEUR, davon für Rekonstruktionen 350 TEUR und für Ausrüstungen 150 TEUR.

7. Stellenübersicht

Stellenplan 2015					
<u>Funktions- Stellenbezeichnung</u>	<u>Vertragsart</u>	<u>Plan VbE 2014</u>	<u>tatsächl. Besetzung VbE am 30.06.2014</u>	<u>Plan VbE 2015</u>	<u>Bereich (vgl. Tabelle unten)</u>
<u>1.Theaterleitung/Künstlerische Leitung</u>					
Generalintendant	SV	1,00	1,00	1,00	Leitung, ...
Verwaltungsdirektor	SV	1,00	1,00	1,00	Leitung, ...
GMD	SV	1,00	1,00	1,00	Leitung, ...
Referent der Theaterleitung	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Leitender Dramaturg Musiktheater/Oper	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Assistenz Presse/Öffentlichkeitsarbeit	NV-Bühne Solo	0,80	0,72	0,72	Leitung, ...
Disponent/KBB	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Theaterpädagogin	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Theaterpädagogik	TVöD	0,25	0,23	0,23	Leitung, ...
Dramaturgin Schauspiel und Projekte	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Ltr. Dramaturg Schauspiel/Puppen	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Chefdisponentin/KBB	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Leitender Regisseur Schauspiel	NV-Bühne Solo	0,00	0,00	0,00	Leitung, ...
Dramaturgin Musiktheater/Ballett	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,00	Leitung, ...
Dramaturg Musiktheater/Konzert	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Summe		14,05	12,95	12,05	
<u>2. musikalische Leitung</u>					
1. Kapellmeister und stellv. GMD	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Kapellmeister	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Chordirektor	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Summe		3,00	2,70	2,70	
<u>3. Musiktheater</u>					
Solisten	NV-Bühne Solo	10,00	8,10	7,20	Solo-Sänger
Regieassistenten	NV-Bühne Solo	2,00	1,80	1,80	Leitung, ...
Souffleuse	NV-Bühne Solo	0,00	0,00	0,00	Leitung, ...
Inspizienten	NV-Bühne Solo	2,00	1,80	1,80	Leitung, ...
Repetitoren	NV-Bühne Solo	3,00	2,70	2,70	Leitung, ...
Summe		17,00	14,40	13,50	

<u>Funktions- Stellenbezeichnung</u>	<u>Vertragsart</u>	<u>Plan VbE 2014</u>	<u>tatsächl. Besetzung VbE am 30.06.2014</u>	<u>Plan VbE 2015</u>	<u>Bereich</u>
<u>4. Schauspiel</u>					
Schauspieler/innen	NV-Bühne Solo	16,00	12,60	9,90	Schauspieler
Souffleur	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Regieassistent	NV-Bühne Solo	2,00	1,80	1,80	Leitung, ...
Inspizient	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Summe		20,00	16,20	13,50	
<u>5. Ballett</u>					
Ballettdirektor	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Trainingsleiter/stv. Ballettdirektor	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Tänzer/innen	NV-Bühne Solo	14,00	11,70	7,20	Tänzer
Ballettrepetitorin	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Summe		17,00	14,40	9,90	
<u>6. Chor</u>					
Opernchorsänger	NV-Bühne-SR Chor	38,00	34,40	32,60	Opernchormitglieder
<u>7. Orchester</u>					
Musiker/innen	TVK	78,50	70,95	70,95	Orchestermusiker
Orchestersekretär	TVöD	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Orchesterwarte	TVöD	2,00	1,80	1,80	Leitung, ...
Summe		81,50	73,65	73,65	
<u>8. Puppentheater</u>					
Puppenspieler	NV-Bühne Solo	2,00	2,00	2,00	Puppenspieler
Organisationsleiterin Puppentheater	TVöD	0,875	0,79	0,79	Leitung, ...
Summe		2,875	2,788	2,788	
<u>9. bühnentechn.-künstler. Vorstände</u>					
Chefmaskenbildner	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Leiterin Beleuchtungswesen	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Ltr. Malsaal und Theaterplastiker	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Leiter Ausstattungswerkstätten	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Ltr.in Kostümapteilung	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Leiter Requisite	NV-Bühne Solo	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Summe		6,00	5,40	5,40	

<u>Funktions- Stellenbezeichnung</u>	<u>Vertragsart</u>	<u>Plan VbE 2014</u>	<u>tatsächl. Besetzung VbE am 30.06.2014</u>	<u>Plan VbE 2015</u>	<u>Bereich</u>
<u>10. bühnentechn.-künstl. Beschäftigte</u>			0,00	0,00	
Ausstattungsassistent/in	NV-Bühne	2,00	1,80	1,80	Werkstätten...
Meister Veranstaltungstechnik AT	NV-Bühne BT	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Azubi Theatermaler	NV-Bühne	0,00	0,00	0,00	Werkstätten...
Tontechniker	NV-Bühne BT	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Veranstaltungstechniker AT	NV-Bühne BT	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Maskenbildnerin	NV-Bühne BT	2,00	1,80	0,90	Werkstätten...
Theatermaler	NV-Bühne BT	3,00	1,35	1,35	Werkstätten...
Azubi Theaterplastik	NV-Bühne	0,00	0,00	0,00	Werkstätten...
Summe		10,00	7,65	6,75	
<u>11. bühnentechnische Vorstände</u>					
Technischer Direktor	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Technischer Leiter; stellv. TD	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Leiter Tonabteilung	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Leiter Haustechnik	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Heizungsmeister, stellv. Leiter	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Meister E-Zentrale	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Beleuchtungsmeister	TVöD	1,00	0,00	0,00	Technik/ ...
Bühnenmeister	TVöD	3,75	3,45	3,45	Technik/ ...
Beleuchtungsmeister	NV-Bühne BT	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Summe		11,75	9,75	9,75	
<u>12. bühnentechnisch Beschäftigte</u>					
Beleuchter/Stellwerksbeleuchter	TVöD	7,00	6,30	6,30	Technik/ ...
Bühnentechniker	TVöD	27,00	24,30	24,30	Technik/ ...
Requisiteure	TVöD	4,00	3,60	3,60	Werkstätten...
Maskenbildner	TVöD	4,00	3,60	3,60	Werkstätten...
Elektriker	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Heizung/Maschinist	TVöD	2,00	1,80	1,80	Technik/ ...
Veranstaltungstechniker (Ton)	TVöD	2,00	1,80	1,80	Technik/ ...
Summe		47,00	42,30	42,30	

<u>Funktions- Stellenbezeichnung</u>	<u>Vertragsart</u>	<u>Plan VbE 2014</u>	<u>tatsächl. Besetzung VbE am 30.06.2014</u>	<u>Plan VbE 2015</u>	<u>Bereich</u>
<u>13. Ausstattung</u>					
Herren/Damen Gewandmeister	TVöD	2,00	1,80	1,80	Werkstätten...
Putzmacherin	TVöD	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Kostümmalerin	TVöD	0,50	0,45	0,45	Werkstätten...
Damen-/Herrenmaßschneider	TVöD	12,00	10,80	10,80	Werkstätten...
Fundus Damen und Herren	TVöD	1,10	0,99	0,99	Werkstätten...
Ankleider	TVöD	4,875	4,39	4,39	Werkstätten...
Ltg. Tischlerei / Dekobau	TVöD	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Tischler	TVöD	6,00	5,40	5,40	Werkstätten...
Theatermalerin	TVöD	0,75	0,68	0,68	Werkstätten...
Näherin Malsaal/Dekowerkstatt	TVöD	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Plastfacharbeiterin	TVöD	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Meister Dekorationsabteilung	TVöD	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Schlossermeister	TVöD	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Schlosser	TVöD	1,00	0,90	0,90	Werkstätten...
Summe		34,225	30,803	30,803	
<u>14. Verwaltung</u>					
Sekretärin VD	TVöD	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Intendanzsekretärin	TVöD	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Sekretärin/ Mitarbeiterin PW	TVöD	0,875	0,79	0,79	Technik/ ...
Assistentin Technische Direktion	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Sachbearbeiterin Haustechnik	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Sachbearbeiterin Urheberrecht/ Statistik	TVöD	0,00	0,00	0,00	Technik/ ...
Personalleiterin	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
MA Buchhaltung	TVöD	3,00	2,70	2,70	Technik/ ...
MA Bezügestelle	TVöD	1,75	1,58	1,58	Technik/ ...
Referent für Werbung	TVöD	1,00	0,90	0,90	Leitung, ...
Theaterfotografin	TVöD	0,75	0,68	0,68	Leitung, ...
Leiterin Abenddienst	TVöD	0,75	0,68	0,68	Technik/ ...
Leiter Vertrieb/Service	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
KassiererIn, stellv. Ltr. Theaterkasse	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Kassiererinnen	TVöD	3,00	2,70	2,70	Technik/ ...
Bibliothekar / Archiv	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Beauftragter für GAB	TVöD	0,75	0,68	0,68	Technik/ ...

Funktions- Stellenbezeichnung	Vertragsart	Plan VbE 2014	tatsächl. Besetzung VbE am 30.06.2014	Plan VbE 2015	<u>Bereich</u>
Hausmeister	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
MA Hausmeister	TVöD	0,75	0,68	0,68	Technik/ ...
Pförtner	TVöD	6,00	5,40	5,40	Technik/ ...
Reinigungskräfte	TVöD	4,62	4,16	4,16	Technik/ ...
Leiterin Komparserie	TVöD	1,00	0,90	0,90	Technik/ ...
Summe		33,245	29,921	29,921	
Gesamt		335,645	297,306	285,606	

Die ausgewiesenen VbE sind in der Darstellung ab 30.06.2014 auf der Grundlage einzelvertraglicher Vereinbarungen um 10 % abgesenkt.
Im Stellenplan 2015 sind durch natürliche Fluktuation bereits 3,6 VbE weniger eingeplant als im SSK für 2015 vorgesehen.

Übersicht Stellenabbau

	Bereiche	Stellenzahl (100% VbE) 31.12.2013	Soll- Stellenzahl 2020 abzusenkende 100%-VbE; (gemäß Rahmen- vereinbarung)	Soll- Stellenzahl 2020 abgesenkte VbE (90%)	Plan 2015	bis 2020 zu reduzierende Stellen
1	Leitung, Künstler, künstlerisch organisatorische MA	38,7	29,4	26,46	34,21	-7,75
2	Solo-Sänger	10	8	7,2	7,2	0
3	Opernchormitglieder	38	33	29,7	32,6	-2,9
4	Orchestermusiker	78,5	74,5	67,05	70,95	-3,9
5	Puppenspieler	2	2	1,8	2	-0,2
6	Tänzer	14	8	7,2	7,2	0
7	Schauspieler	14	8	7,2	9,9	-2,7
8	Werkstätten (incl. Maske, Requisite)	56	44	39,6	47,45	-7,85
9	Technik/ Haustechnik/ Verwaltung	84	73	65,7	74,1	-8,4
	Gesamt	335,2	279,9	251,91	285,61	-33,7

Die Anzahl der bis 2020 zu reduzierenden Stellen sind in der Übersicht Stellenabbau je Bereich angegeben. Im Stellenplan ist die Zuordnung der Stellen zu einem Bereich ablesbar. An welcher Stelle genau die weitere Reduzierung der Gesamt-VbE vorgenommen wird hängt von der künftigen künstlerischen Konzeption und Arbeitsweise sowie der tatsächlichen Personal-Fluktuation ab.